

gut“, erklärt sie ihren Kollegen, „wie es gelingt, **das Leistungspotential der Tiere auszunutzen**. Dafür muß jeder einzelne arbeiten sowie seine persönliche Verantwortung kennen und wahrnehmen.“

Hohe Ergebnisse in der Produktion zu erringen, in diese Kampf auf gäbe haben wir auch die Jugendlichen einbezogen. Mit Hilfe der Genossen entwickelte die FDJ-Grundorganisation viele Aktivitäten. Der Ehrgeiz der jungen Freunde besteht darin, ein Ehrenbanner des ZK zu erringen. Das ist eine hohe politische Anforderung besonders an unsere jungen Kommunisten. Gegenwärtig treffen sie die politischen und organisatorischen Vorbereitungen, um auch das letzte der drei Schichtkollektive der Anlage zur Jugendbrigade zu entwickeln.

„Milchuhr“ zeigt Stunde der Wahrheit

Besondere Aufmerksamkeit wird die Grundorganisation auch in diesem Jahr der politischen Führung des sozialistischen Wettbewerbs zwischen den Kollektiven nach dem Beispiel der LPG (T) Bennewitz, Kreis Wurzen, schenken. An der „Milchuhr“ vergleichen die Schichten täglich ihre Arbeitsergebnisse. Aufgetretene Leistungsunterschiede werden sofort ausgewertet und debattiert. Die Genossen, dazu wurden sie verpflichtet, haben diesen Meinungsstreit beharrlich zu fördern, um die besten Erfahrungen schnell durchzusetzen und vorhandene Mängel zu überwinden.

Ähnlichen Charakter trägt auch die eingeführte tägliche Schichtübergabe im Bereich der Reproduktion. Zwei Kollegen verbleiben täglich nach Schichtschluß in der Anlage, um die folgende Schicht über die getane Arbeit und zu erwartende Schwerpunkte im Abkalbe- und Kälberstall zu informieren. Diese Maßnahme hat

uns im vergangenen Jahr geholfen, die Kälberverluste auf 1,3 Prozent zu senken.

Zur Quelle des Erfahrungsaustausches und des Wetteiferns zwischen den Melkern hat sich auch das jährliche Betriebsleistungsmelken entwickelt. Der Sieger nimmt am Bezirksleistungsvergleich teil.

Bei der Übernahme der besten Erfahrungen beschränken wir uns aber nicht nur auf das Gute, was im eigenen Betrieb besteht oder sich entwickelt. Die Parteiorganisation fördert und unterstützt auch den überbetrieblichen Leistungsvergleich. Ihn pflegen wir mit der industriellen Milchviehanlage Molau, Kreis Naumburg. Er war für beide Seiten bisher von Nutzen. Wichtige Neuerungen und Arbeitsmethoden wurden voneinander übernommen. Wir interessierten uns beispielsweise für ihre Erfahrungen bei der Gülleverregnung. Sie fanden die gemeinsame Einsilierung von Rübenblatt und Stroh bei uns als nachahmenswert. Der Erfahrungsaustausch soll in diesem Jahr verstärkt zwischen den Viehpflegern bis hin zum organisierten Austausch von Arbeitskräften weiter entwickelt werden.

Es gibt zwischen den Grundorganisationen unserer beiden Betriebe auch schon Ansätze und konstruktive Gedanken, um den Leistungsvergleich auch auf die Parteiarbeit auszudehnen. In ihm sehen wir eine Methode, mit der wir unsere Kampfkraft stärken und unsere Erfahrungen bei der politischen Leitung der ökonomischen Prozesse weiter bereichern können.

Bereits der Plananlauf zeigt, daß alle Genossen und Kollegen mit großem Eifer an die Erfüllung der von ihnen zum Parteitag übernommenen Verpflichtungen herangehen.

Kurt Franke
ParteiSekretär
der ZGE Milchproduktion Nessa, Kreis Hohenmölsen

Leserbriefe

Maßstab ist das international Beste

Bei der Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitagés gilt es, in der ideologischen Arbeit die Kader zur selbständigen Klärung politischer Grundfragen zu befähigen. Die Grundorganisation im VEB Hartmetallwerk Immelborn geht dabei davon aus, daß unser Betrieb Produzent sehr produktiver Rationalisierungsmittel für die bedarfsgerechte Versorgung der Volkswirtschaft ist. Damit hat er große Verantwortung für eine spürbare Steigerung der Arbeitspro-

duktivität in entscheidenden Zweigen der Volkswirtschaft. Darüber hinaus sind Exportverpflichtungen zu erfüllen.

Das erfordert von den Genossen des Betriebes, die politisch-ideologische Arbeit auf ein an höchsten Ansprüchen orientiertes Leistungsstreben besonders bei den mit der Forschung und Entwicklung beauftragten Kadern auszurichten. Unabdingbare Voraussetzung dafür sind Kampf Positionen, damit in der Erzeugnisentwicklung Spit-

zenleistungen mit modernsten Technologien und Verfahren gefertigt werden können.

In der Erziehungsarbeit unserer Kader im Bereich Wissenschaft und Technik wurden die Leistungsanforderungen der 80er Jahre bereits gut begriffen. Jeder Forscher und Entwickler stellt sich diesen anspruchsvollen Aufgaben. Nicht für umsonst also zielte die politisch-ideologische Arbeit der Genossen darauf, daß die eigenen Ergebnisse mit dem Maßstab des fortgeschrittensten internationalen Standes gemessen werden müssen. In diesem Prozeß muß die führende Rolle der